

Missionsprojekt Gräben überwinden: Friedens- und Versöhnungsarbeit in Nigeria

3



In diesem Jahr unterstützen wir ein Projekt im Norden Nigerias, wo die Bevölkerung durch die Aktivitäten der Terrororganisation „Boko Haram“ unendliches Leid erfährt. Viele Familien haben Schlimmes erlebt; oft werden Mitglieder vor den Augen ihrer Angehörigen ermordet. Hier versucht die Kirche der Geschwister in Nigeria Friedensarbeit zu leisten, etwa durch Ausbildung in einfachen Handwerken.

Der deutsche Zweig der Basler Mission unterstützt diese Friedensarbeit, von der Christen wie auch Muslime gewinnen sollen. Konkret geht es um ein

Friedensprogramm in der Stadt Jos, in der die 2010 ins Leben gerufene interreligiöse Zusammenarbeit weiterhin ein starkes Zeichen für den Frieden zwischen den Religionen setzen soll. Von den 47.400 Euro, die dieses Programm jährlich kostet, wird unsere Gemeinde 1.320 Euro übernehmen. Der Beitrag hilft, Menschen wieder Hoffnung auf eine gute Zukunft zu schenken.

Für dieses Missionsprojekt erbitten wir Ihre Hilfe.

Bis zu einer Spendensumme von 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt. Gerne stellen wir Ihnen für höhere Beträge eine Spendenbescheinigung aus. Bitte nennen Sie dafür Ihren Namen und Adresse im Feld „Spendenzweck“.




Evang. Pfarramt I
Karlstraße 56
Telefon 63 35
dekanatamt.blaubeuren@elkw.de

Evang. Pfarramt II
Pfarrstraße 2
Telefon 63 67
pfarramt2.blaubeuren@t-online.de

Evang. Kirchenpflege
Frau Friede
Grüner Hof 1
89073 Ulm
Telefon 0731/1538230



Blaubeurer Kirchenbeitrag

Für eine aktive Gemeinde  Spielräume erhalten  und Partner weltweit 

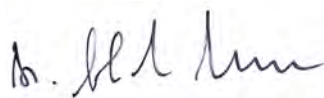
2015

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BLAUBEUREN

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Stadtkirchengemeinde,

seit 2007 ist in unserer Kirchengemeinde der „Blaubeurer Kirchenbeitrag“ zu einem festen Bestandteil der Finanzierung unserer kirchlichen Aufgaben geworden. Zahlreiche Spender haben mit ihren Beiträgen unsere Arbeit wirkungsvoll unterstützt. Auch in diesem Jahr 2015 kommen wir auf Sie zu mit der Bitte, unsere Arbeit zu fördern. Wie in den Jahren zuvor hat der Kirchengemeinderat drei Projekte ausgewählt, für die wir um Ihre Unterstützung bitten. Vermerken Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Projekts auf Ihrem Überweisungsschein.

Mit Fragen und Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Bei allen Geberinnen und Gebern bedanke ich mich im Namen unserer Kirchengemeinde bereits jetzt mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“. Dankbar grüßt Sie



Prof. Dr. Eberhard Horn
Erster Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Finanzierung der alltäglichen Aufgaben unserer Kirchengemeinde



Ein lebendiges Gemeindeleben hat viele Seiten. Dazu gehören wichtige Aufgaben, die dazu beitragen, eine einladende Gemeinde zu bauen, die hilft, betreut, berät, die auch in schweren Stunden Gemeindemitglieder nicht alleine lässt. Dieses Jahr möchten wir als Beispiel unseres Wirkens auf die Seniorenarbeit und die Erwachsenenbildung hinweisen. Der Seniorenkreis in seiner jetzigen Form bietet unseren älteren Gemeindemitgliedern seit 2010 Vorträge, gemütliche Nachmittage mit Kaffee und Kuchen und einmal im Jahr einen Ausflug an.

Die Erwachsenenbildung wurde im vergangenen Jahr von einer motivierten Arbeitsgruppe wieder neu belebt und hat schon bei ihren ersten Veranstaltungen großen Zuspruch gefunden.

Beide Gruppen benötigen die finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde, um weiterhin attraktive Programme für unsere Gemeindemitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde zu gestalten.

Für diese und andere Aufgaben der Kirchengemeinde erbitten wir Ihre Hilfe.

Sanierung des Matthäus-Alber-Hauses



Seit Jahren ist bekannt, dass unser Gemeindehaus sanierungsbedürftig ist. Die Planungsarbeiten gehen voran, für manchen von uns viel zu langsam. Aber bei einem solchen Großprojekt müssen viele Instanzen zu einem Gefüge zusammengebracht werden, das wie ineinandergreifende Zahnräder eines Uhrwerks funktioniert. Denkmalamt und Energieberatung wurden eingeschaltet. Eine Planungsgruppe tagte mehrfach, um Konzepte der zukünftigen Nutzung durch Gemeinde und Bezirk zu erarbeiten. Nutzergruppen wurden befragt. Das Ziel ist eine helle und freundliche Gestaltung des Hauses.

Man-Power allein reicht nicht aus, um die Sanierung zu meistern. Es bedarf auch einer Finanz-Power zur Bewältigung des fast 450.000 Euro teuren Projekts, wovon die Kirchengemeinde allein schon 150.000 Euro stemmen muss. Daher benötigen wir die Hilfe unserer Gemeindemitglieder, um diesen Grundstock zu legen

Für diese Sanierungsarbeiten erbitten wir Ihre Hilfe.